

Die Heilige Schrift der Israeliten

Am Anfang stand die Frage: "Wie kommt die „Heilige Schrift der Israeliten“ nach Laer, ins Archiv des Heimatvereins. Leider konnten wir die Geschichte des Buches nicht klären.

Das große Buch wurde ca. 1860 gedruckt und von Gustave Dore „sehr aufwändig illustriert.“

Auf der Innenseite weist die Ex Bibliotheca aus, dass es einmal zur Privatbibliothek von Julius und Hedwig Brodnitz gehörte. Julius Brodnitz war ein jüdischer Rechtsanwalt aus Berlin.

Wir möchten diese Schrift gerne mit vielen Laerern unterschiedlicher Generationen teilen und sie den Nachkommen zurückgeben.

Laerer Bürgerinnen und Bürger, jung und alt, können am

20.08.2023 von 11.00 - 17.00 Uhr im Dorf Info

die Schrift sehen, in ihr lesen, vielleicht zum ersten Mal in ihrem Leben so ein kostbares Buch in den Händen halten.

Es wird auf viele Interessierte gehofft.